

**Statistische Angaben zur Sterberate in den einzelnen Kriegsgefangenenlagern,
Teillagern und Lazaretten, zur Nationalität der Verstorbenen sowie Angaben zur Lage der Friedhöfe
bearbeitet und dargestellt von A.Kusminych und A.Sytschow (Stand: 2004-2009)**

Quelle: Informationszentrum der Verwaltung des Innenministeriums der Russischen Föderation in der Region Vologda

Quelle: Archiv der Verwaltung des Innenministeriums in der Region Vologda. Bestand 10. – T. 1. – J. 29; Ф. 10. – Оп. 1. – Д. 76. – J. 26, 29; Д. 362. – J. 88.

Bemerkung: Diese Angaben wurden erstmals 2004 in dem A.Kusminychs Buch "Ausländische Kriegsgefangene des II. Weltkrieges im Nordwesten der UdSSR" veröffentlicht.

Anzahl der in der Region Vologda von 1942 – 1949 verstorbenen Kriegsgefangenen und Internierten. Ortsangaben

Anzahl der bestatteten Personen	Friedhofslage (Kriegsgefangenen- und Interniertenfriedhöfe in der Region Vologda)
4436	Stadt Tscherepovetz
464	Stadt Tscherepovetz (ehemaliges Dorf Ugly)
151	Stadt Vologda
204	Stadt Sokol
297	Stadtteil Petschatkino in der Stadt Sokol
19	Stadt Grjasovetz
105	Dorf Korniljevo im Kreis Grjasovetz
32	Stadt Babajevo
107	Siedlung Tschagoda
371	Siedlung Voshega
11	Stadt Ustjushna
4	Dorf Rebovo im Kreis Vytegra
2	Bahnstation Lesha im Kreis Grjasovetz
29	Siedlung Monsa im Kreis Grjasovetz
26	Siedlung Baranovo im Kreis Tschagoda
19	Dorf Ustje im Kreis Kirillov
30	Dorf Soivolovskaja im Kreis Tscherepovetz
11	Siedlung Suda im Kreis Tscherepovetz
16	Bahnstation Scheksna im Kreis Scheksna
29	Bahnstation Schelomovo im Kreis Tscherepovetz
102	Bahnstation Lomovatka im Kreis Veliki Ustjug
249	Bahnstation Sengos im Kreis Veliki Ustjug
2	Bahnstation Javenga im Kreis Voshega
2	Bahnstation Volonga im Kreis Charovsk
3	Bahnstation Kadnikovski im Kreis Charovsk
2	Siedlung Kuvschinovo im Kreis Vologda
4	Stadt Vologda
196	Bahnstation Scharja in der Region Kostroma

Bemerkung: Diese Angaben wurden erstmals 2009 in dem Buch "Nun bin ich am Ende der Welt..." von A.Kusminuch, S.Starostin und A.Sytschow veröffentlicht.

Lage der Kriegsgefangenen- und Interniertenfriedhöfe in der Region Vologda

Nr.	Lage der Friedhöfe	Lager, Lagerabteilungen, Lazarette	Anmerkung
1 – 2.	<p>Tscherepovetz. Im Kreis Tscherepovetz waren 2 Kriegsgefangenenfriedhöfe vorhanden. Der erste Friedhof lag an der Grenze zum Zivilfriedhof der Stadt Tscherepovetz.</p> <p>Der zweite Friedhof befand sich in der Nähe vom Dorf Novyje Ugly (ehemalige Kolchosa „Privet“)</p>	<p>1) Auf diesem Friedhof wurden verstorbene Kriegsgefangene des Lagers 158, der Lazarette 3739 und 5091 begraben.</p> <p>2) An der Strasse nach Abakanovo wurden verstorbene Kriegsgefangene des Lagers 437, des Lazarettes 3739 und der Filiale des Lazarettes 5091 begraben.</p>	<p>1975 wurde der ehemalige Kriegsgefangenenfriedhof dem Zivilfriedhof der Stadt Tscherepovetz angegliedert. Die Kriegsgefangenenengräber wurden mit einheimischen Toten überbettet. Im nordöstlichen Teil des Friedhofes befinden sich heute 3 Gedenkstätten für finnische, deutsche und ungarische Kriegsgefangenen. Der zweite Kriegsgefangenenfriedhof lag auf dem Territorium des Eisenhüttenwerkes Tscherepovetz und wurde bebaut.</p>
3.	<p>Vologda. Der Friedhof lag in der Nähe vom Leinenkombinat 700 m nördlich von der Eisenbahn Vologda-Kirov entfernt. Heute liegt diese Stätte in der Sperrzone des Fernheizwerkes Vologda.</p>	<p>Lazarett 3739, Teillager 3 des Lagers 193</p>	<p>1975 wurde auf diesem Gelände der Bau eines Leinenkombinats begonnen. 1975 und 1986 wurden 2 Untersuchungen zwecks Lokalisierung des Friedhofes vorgenommen, welche keine Ergebnisse brachten.</p> <p>Der Gedenkstein für ungarische Kriegsgefangenen wurde ca. 1 km südlich von der eigentlichen Kriegsgräberstätte errichtet.</p>
4 – 5.	<p>Sokol. Zwei Kriegsgefangenenfriedhöfe befanden sich am Stadtrand von Sokol. Der erste Kriegsgefangenenfriedhof lag im nordwestlichen Teil des städtischen Friedhofs von Sokol. Südlich vom Kriegsgefangenenfriedhof in der Entfernung von ca. 800 m führt eine Eisenbahn von der Bahnstation Petschatkino zum Zellstoff- und Papierfabrik Sokolski CBK.</p> <p>Der zweite Kriegsgefangenenfriedhof liegt in Richtung Nordwesten des Stadtteils Petschatkino an dem Zivilfriedhof.</p>	<p>1) Teillager 1 des Lagers 193 2) Teillager 2 des Lagers 193</p>	<p>Es sind keine Unterlagen über die Liquidierung der beiden Friedhöfe vorhanden. Keine Registration bei dem Innenministerium.</p>
6.	<p>Grjasovetz. Der Friedhof liegt 7 km südlich von Grjasovetz auf dem Territorium der Gemeinde Rostilovo am linken Ufer der Nurma.</p>	<p>Lager 150</p>	<p>Die Registration bei dem Innenministerium gültig bis zu 50er Jahren. Es erfolgten zwei Anfragen vom 4.07.1959 unter der Registrationsnummer 14 – 86c und vom 9.07.1975 unter der Registrationsnummer 7119 – 0633 an das Innenministerium der UdSSR bezüglich der Liquidierung des Kriegsgefangenenfriedhofs, da auf dem Territorium des Friedhofs später Geistesbehinderte begraben wurden. Am 31.10.1986 erfolgte erneut eine Anfrage unter der Registrationsnummer 7/19 – 1102c an das Innenministerium der UdSSR bezüglich der Liquidierung des Friedhofs.</p>
7.	<p>Babajevo. Der Friedhof liegt 2 km westlich der Bahnstation</p>	<p>Lazarett 3337</p>	<p>Keine Unterlagen. Keine Registration bei dem Innenministerium.</p>

	Babajevo in der Entfernung von 200 m von der Eisenbahn Vologda - St.Petersburg.		
8.	Tschagoda. Der Friedhof befindet sich an dem Zivilfriedhof der Siedlung Tschagoda in der Entfernung von 1 km nordwestlich vom Fluss Tschagoda.	Lazarett 2715. Teillager 3 des Lagers 158	Keine Unterlagen. Keine Registration bei dem Innenministerium.
9.	Voshega. Der Friedhof liegt in der Entfernung von 1 km nördlich von der Siedlung Voshega links von der Eisenbahn Vologda-Archangelsk. Nordöstlich vom Friedhof befindet sich eine Erdölstation. Westlich vom Friedhof ist eine Anhöhe von 95 m.	Lazarett 3732	Keine Unterlagen. Keine Registration bei dem Innenministerium.
10.	Ustjushna. Der Friedhof befindet sich an der östlichen Seite der Kasaner Kirche.	Teillager 2 des Lagers 158	Die Registration bei dem Innenministerium gültig bis 8.09.1958 (Schreiben des Innenministeriums der UdSSR Nummer 30/3 vom 21.08.1958)
11.	Vytegra. Der Kriegsgefangenenfriedhof liegt auf dem Territorium der Gemeinde Markovski (Anchimovo) 360 m vom Dorf Rebovo entfernt. Die Entfernung bis nach Vytegra ist ca. 15 km.	Lager 211	Liquidiert am 22.09.1958. (Schreiben des Innenministeriums der UdSSR Nummer 30/3 vom 21.08.1958)
12 – 13.	Bahnstation Lesha. In der Nähe von der Bahnstation gibt es zwei Friedhöfe. Der erste Friedhof liegt auf dem Territorium der Holzwirtschaft Leshski. Der zweite Friedhof liegt am 62. km der Eisenbahn Monsa (Holzwirtschaft Monsa).	1) Teillager 4 des Lagers 193 2) Teillager 3 des Lagers 193	Die Registration bei dem Innenministerium gültig bis 8.09.1958 (Schreiben des Innenministeriums der UdSSR Nummer 30/3 vom 21.08.1958)
14.	Baranovo. Der Friedhof liegt auf dem Territorium der Gemeinde Kolobovo am Rande des Torfumpfes Dedovo Pole.	Teillager 4 des Lagers 158	Liquidiert am 10.09.1958.
15.	Kirillov. Der Friedhof befindet sich in der Entfernung von 9 km vom Dorf Ustje im Kreis Kirillov.	Teillager 9 des Lagers 158	Liquidiert am 26.09.1958.

Quelle: Archiv der Verwaltung des Innenministeriums in der Region Vologda. Bestand 10. – T. 1. – JI. 25 – 28.

Bemerkung: Diese Angaben wurden erstmals 2004 in dem A.Kusminychs Buch "Ausländische Kriegsgefangene des II. Weltkrieges im Nordwesten der UdSSR" veröffentlicht.